



Informationsblatt für Teilnehmende

Projekttitle: POIESIS - Probing the impact of integrity and integration on societal trust in science

POIESIS-Projekt in Deutschland

In Deutschland wird das Forschungsprojekt POIESIS von Dr. Anne-Sophie Behm-Bahtat, Projektleitung und wissenschaftliche Mitarbeiterin bei *Wissenschaft im Dialog*, durchgeführt.

Insgesamt arbeiten sieben Partnerinstitutionen im Projekt zusammen: die Universität Aarhus (Dänemark), die London School of Economics and Political Science (Vereinigtes Königreich), Wissenschaft im Dialog (Deutschland), die Nationale Technische Universität Athen (Griechenland), das Centre National de la Recherche Scientifique (Frankreich), das Iscte - Instituto Universitário de Lisboa (Portugal) und die Agencia Estatal Consejo Superior de Investigaciones Cientificas (Spanien).

Überblick über das Projekt:

- **Beschreibung:** Das Projekt POIESIS hat das Ziel, die Wechselbeziehung zwischen Vertrauen, Wissenschaft, wissenschaftlicher Integrität und öffentlicher Beteiligung am Forschungsprozess zu untersuchen. Um unterschiedliche Perspektiven zu diesem Thema kennenzulernen, wird eine Reihe von Veranstaltungen mit verschiedenen Akteursgruppen durchgeführt. Dazu gehören wissenschaftliche Expert*innen aber auch Bürgerinnen und Bürger. Eine solche Veranstaltung ist dieser Bürger*innen-Dialog. Durch Ihre Teilnahme daran nehmen Sie an unserer Studie teil.
- **Verwendung der Daten:** Die Datenerfassung erfolgt während der Veranstaltung in Form von Audioaufnahmen und kurzen Fragebögen. Die gesammelten Daten sind anonym und werden **ausschließlich zu Forschungszwecken verwendet**. Die Bürger*innen-Dialoge in den sieben Projektländern finden alle zwischen Mai und Juni 2023 statt. Die Ergebnisse und Analysen der Dialoge werden planmäßig im Oktober 2023 veröffentlicht.
- **Projektfinanzierung:** Das Projekt POIESIS wird von der Europäischen Kommission (EC) gefördert. Die Finanzierung wird von der Universität Aarhus koordiniert (Zuschussvertragsnummer: 101057253).

Teilnahmebedingungen:

- **Teilnehmende:** Die Teilnehmenden des Bürger*innen-Dialogs haben sich selbst angemeldet und wurden nicht aufgrund ihrer Vorkenntnisse oder Verbindungen zur Wissenschaft ausgewählt. Sie benötigen keine Vorkenntnisse über die Themen, die diskutiert werden, sondern nur ein Interesse daran, mit anderen Teilnehmenden über Wissenschaft und Vertrauen zu diskutieren und sich auszutauschen. An dem Bürger*innen-Dialog werden ca. 40 Personen teilnehmen.
- **Freiwillige Teilnahme:** Ihre Teilnahme an der Veranstaltung ist **freiwillig**. Die Diskussionen werden ausschließlich zur weiteren Verwendung durch die Forschenden aufgezeichnet. Sie werden nicht öffentlich gemacht. Sie können Ihre Teilnahme zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung beenden. Sie können außerdem jederzeit die Löschung Ihrer Daten durch die Koordinatorin der Studie (Anne-Sophie Behm-Bahtat – anne-sophie.behm-bahtat@w-i-d.de) veranlassen. Daten, die bereits veröffentlicht wurden, können jedoch nicht mehr gelöscht werden. Es werden nur aggregierte, anonymisierte Daten veröffentlicht.
- **Wie sieht Ihre Teilnahme an der Veranstaltung aus?** Sie werden gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden der Veranstaltung an Diskussionen zum Thema „Vertrauen in die Wissenschaft“ teilnehmen. Hauptsächlich werden Sie sich in kleineren Gruppen (von etwa 10 Teilnehmenden) zu diesem Thema austauschen. Die Veranstaltung wird von einem Moderator geleitet und die Kleingruppendiskussionen von jeweils einer Person separat betreut.
- **Risiken:** Wir gehen davon aus, dass die Risiken für die Teilnehmenden an dieser Veranstaltung gering sind, da sich die zu diskutierenden Themen auf Meinungen zu Wissenschaft und Vertrauen beschränken. Es besteht jedoch ein geringes Risiko, dass sensible Informationen im Zusammenhang mit der institutionellen Handhabung und dem Management bestimmter ethischer Fragen in Bezug auf die POIESIS-Themenbereiche - Covid-19 und Klimawandel - zur Sprache kommen.
- **Vertraulichkeit:** Wir werden Ihre Informationen vertraulich behandeln, aber die anderen Teilnehmenden der Veranstaltung werden hören, was Sie sagen. Bitte verzichten Sie während der Diskussionen auf die Erwähnung vertraulicher oder diffamierender Informationen.



- **Einverständniserklärung:** Das Formular für die Einverständniserklärung zur Teilnahme an der Veranstaltung folgt den Richtlinien von *Wissenschaft im Dialog* und dem ISCTE-Institut (als Hauptkoordinator dieser empirischen Studie). Die Einverständniserklärung ist in den Dokumenten, die Ihnen zur Verfügung gestellt wurden, enthalten.

Hinweis zum Datenschutz:

Bei der Erfassung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen dieser Forschung hält sich *Wissenschaft im Dialog* an die gesetzlichen Vorgaben zum Datenschutz für wissenschaftliche Forschung, insbesondere an den Rahmen, der sich aus der Allgemeinen Datenschutzverordnung (DSGVO) ergibt. Die Datenschutzerklärung von *Wissenschaft im Dialog* ist unter <https://www.wissenschaft-im-dialog.de/datenschutz/> verfügbar.

Datenspeicherung:

- **Wo:** Die Datenverwaltungsverfahren stehen im Einklang mit der DSGVO. *Wissenschaft im Dialog* gewährleistet den Einsatz geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die Datenverarbeitung mit den Anforderungen der DSGVO übereinstimmt und den Schutz der Rechte der betroffenen Person gewährleistet.
- **Wie lange:** Ihre personenbezogenen Daten werden ein Jahr lang aufbewahrt und danach vernichtet. Die anonymisierten Daten werden nach Veröffentlichung der Studienergebnisse für fünf Jahre elektronisch gespeichert.

Fragen und Anmerkungen:

Kontaktangaben für weitere Informationen: Wenn Sie weitere Informationen zu dem Projekt oder Ihrer Teilnahme daran benötigen, können Sie sich jederzeit an die Koordinatorin der Studie in Deutschland wenden: Dr. Anne-Sophie Behm-Bahtat – anne-sophie.behm-bahtat@w-i-d.de. Sie ist auch Ihre Ansprechpartnerin bei Bedenken oder Beschwerden bezüglich der Durchführung dieser Veranstaltung.

Für Fragen zum Datenschutz kontaktieren Sie bitte: datenschutz@w-i-d.de.

Die ethischen Aspekte dieses Forschungsprojekts wurden von der Ethik-Kommission des ISCTE-Instituts (als Hauptkoordinator dieser empirischen Studie) genehmigt (Protokoll 45/2023).

Entlohnung/Entschädigung:

Alle Ausgaben für die Veranstaltung, einschließlich Verpflegung usw., werden vom Projekt übernommen. Die Kaffeepause beinhaltet Kaffee, Obst und Kuchen, und am Ende der Veranstaltung wird es einige Snacks und Erfrischungen geben. Sie erhalten ein kleines Geschenk als Dankeschön für Ihre Teilnahme.

Projekt-Website: Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auch auf <https://www.wissenschaft-im-dialog.de/projekte/poiesis/> oder unter <https://poiesis-project.eu/>.

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung -
wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**